

Communiqué

Kooperationsprojekt Region Willisau

Die Gemeinden der Region Willisau streben eine stärkere Kooperation an. Ziel ist es, die Region zu stärken, die finanziellen Mittel besser zu nutzen und die Leistungen zu optimieren.

Die Frage, wie die Region Willisau durch Kooperationen gestärkt werden kann, stand im Zentrum eines Treffens zwischen den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten von Alberswil, Ettiswil, Fischbach, Gettnau, Hergiswil, Luthern, Menznau, Ufhusen, Willisau und Zell. Wo besteht Potenzial für Kooperationen? Schnell war klar, dass schon sehr stark über die Gemeindegrenzen hinweg zusammengearbeitet wird und die Kooperation aber dennoch verstärkt werden könnte.

Regionales Denken stärken

Ein regionales Verständnis, das von kleinräumigem Konkurrenzdenken absieht, ist Basis für eine erfolgreiche Entwicklung der Gemeinden und der gesamten Region. Damit kann sich die Region Willisau innerhalb des Kantons stärker einbringen und dem finanziellen Druck auf die Gemeinden geeint entgegentreten.

Die Stichworte dazu sind: Steuergesetzrevision, Anpassungen im Finanzausgleich, Pflegefinanzierung usw. Unter diesen Voraussetzungen wird die verstärkte Kooperation in der Region Willisau zum Thema. Denn die Qualität des bestehenden Leistungsangebots kann nur erhalten werden, wenn die vorhandenen Mittel möglichst sparsam und effizient eingesetzt werden. Daran wollen die Gemeinden aktiv arbeiten.

Entscheid bei den Gemeinden

Aufgrund dieser Erkenntnisse wird als nächster Schritt eine Grundsatzvereinbarung formuliert. Sie beinhaltet Ziel und Zweck des Projekts, ferner die Organisation, den Zeitplan und andere Modalitäten. Die Gemeinderäte diskutieren die Grundsatzvereinbarung und beschliessen, ob sie in ein Kooperationsprojekt einsteigen wollen.

Kontaktperson:

Robert Küng, Stadtpräsident Willisau, robert.kueng@willisau.ch, 079 687 39 09

2. Dezember 2010